

Einleitung: Ziele und Vorgehensweise . . . . .	4
Didaktischer Ansatz: Verbindung von Elementarisierung und Kompetenzorientierung . . . . .	6
<b>1. Zugänge zum Thema . . . . .</b>	<b>11</b>
<b>M 1:</b> Abstrakte Vorstellungsbilder zum Thema „Tod und Auferstehung“ bzw. „Tod und Leben“ . . . . .	16
<b>M 2:</b> Michael Welker: Das Geheimnis menschlicher Personalität . . . . .	17
<b>M 3:</b> Kurzfilm „Fragile“: Struktur des Films und Beobachtungsaufgaben . . . . .	18
<b>M 4:</b> Markus Knapp: Das Phänomen des Todes . . . . .	19
<b>M 5:</b> Markus Knapp: Traditionelle theologische Todesdeutungen . . . . .	20
<b>M 6:</b> Markus Knapp: Eine neue Interpretation des Todes als Folge der Sünde . . . . .	21
<b>M 7:</b> Peter F. Schmid: Die zentrale Bedeutung des Körperlichen . . . . .	22
<b>M 8:</b> Peter F. Schmid: Was heißt Auferstehung? . . . . .	23
<b>2. Die Genese des Auferstehungsglaubens am 24. Kapitel des Lukasevangeliums erarbeitet . . . . .</b>	<b>24</b>
<b>M 9:</b> Die Entdeckung des leeren Grabes und die Emmaus-Geschichte. . . . .	30
<b>M 10:</b> Standbilder zu den Situationen der Frauen am leeren Grab und der Emmaus-Jünger . . . . .	31
<b>M 11:</b> Kreative Auseinandersetzung mit der Emmaus-Geschichte . . . . .	32
<b>M 12:</b> Die Erscheinung Jesu in Jerusalem. . . . .	33
<b>M 13:</b> Rollenspiel zur Erscheinung Jesu in Jerusalem . . . . .	34
<b>M 14:</b> Himmelfahrt oder Vatertag. . . . .	35
<b>M 15:</b> Lukanische Himmelfahrtserzählungen . . . . .	36
<b>M 16:</b> Johannes Fischer: Gedankenexperiment – Was wäre, wenn...? . . . . .	38
<b>M 17:</b> Benedikt XVI.: „Himmelfahrt“ Jesu . . . . .	41
<b>M 18:</b> Zusammenfassung: Skizze der lukanischen Argumentation. . . . .	42
<b>3. Der Streit um das leere Grab . . . . .</b>	<b>43</b>
<b>M 19:</b> Fantasieerzählung . . . . .	53
<b>M 20:</b> Das leere Grab im Lukas- und im Markusevangelium – ein Vergleich. . . . .	54
<b>M 21:</b> Experiment: Ebenen der Überlieferung . . . . .	56
<b>M 22:</b> Unterschiedliche Interessen der Evangelisten. . . . .	58
<b>M 23:</b> Michael Heymel: Auferstehung als Nachfolge Christi – Vertiefung des Vergleichs . . . . .	61
<b>M 24:</b> Ulrich Wilckens: Das Grab Jesu muss leer gewesen sein. . . . .	62
<b>M 25:</b> Ingolf U. Dalferth: Das Grab Jesu kann auch voll geblieben sein . . . . .	63
<b>M 26:</b> Die Auferstehungsbotschaft nach Matthäus – Vervollständigung des synoptischen Vergleichs. . . . .	65
<b>M 27:</b> Die Leere-Grab-Tradition bei Johannes . . . . .	66
<b>M 28:</b> Ingrid Scholz: Das leere Grab als Symbol der Zukunft bei Gott . . . . .	68
<b>4. Die Leiblichkeit des Auferstandenen und der christlichen Auferstehungshoffnung. . . . .</b>	<b>69</b>
<b>M 29:</b> Jewgenij Jewtuschenko: Eine Szene beim Putschversuch in Moskau zur Bedeutung des gemeinsamen Essens . . . . .	78
<b>M 30:</b> Gemeinsame Mahlhandlung (Jesus als Gastgeber) . . . . .	79
<b>M 31:</b> Das Festmahlgleichnis in Lukas 14. . . . .	80
<b>M 32:</b> Andrea Bieler: „Der Leib Christi hat AIDS“ – Echte Körper beim Abendmahl . . . . .	81
<b>M 33:</b> Paulus zur Leiblichkeit der Auferstehung im ersten Korintherbrief (1 Kor 15). . . . .	82
<b>M 34:</b> Klaus von Stosch: Zur Leiblichkeit der Auferstehung . . . . .	83
<b>M 35:</b> Benedikt XVI.: Das Mahlhalten des Auferstandenen . . . . .	84
Quellenverzeichnis . . . . .	85
Bildverzeichnis . . . . .	86